

Erneute Heimmiederlage für Bayernligakegler

Eichstätt (rbm) Am fünften Spieltag in der Bayernliga empfingen die Kegler der DJK Eichstätt im Spiel der Aufsteiger den SC Luhe-Wildenau und verloren gegen den punktverlustlosen Tabellenführer knapp mit 2:6 Mannschaftspunkten minimal bei 3445:3454 Holz. Am Start kam es zu den Duellen Ferdinand Bleiziffer gegen Manfred Ziegler und Christian Niebler gegen Patrick Fickenscher. Bleiziffer lieferte sich von der ersten bis zur letzten Kugel ein packendes und hochklassiges Spiel, das er trotz sehr guter Leistung mit 1:3 Satzpunkten bei 594:596 Holz äußerst knapp und unglücklich verlor. Niebler steigerte sich auf den Nebenbahnen von Durchgang zu Durchgang, musste sich jedoch auch wie sein Partner mit 1:3 SP bei 554:579 geschlagen geben. Trotz der beiden Punktverluste im ersten Drittel war der Rückstand überschaubar und die Domstädter waren noch lange nicht aus dem Rennen. Im Mittelpaar bekamen es Stefan Spiegel und Kapitän Andreas Niefnecker gegen Manuel Kessler und Ivan Bosko zu tun. Spiegel verlor seine ersten beiden Durchgänge ziemlich knapp, konnte entgegen seines Widersachers sein hohes Niveau halten und holte mit 2:2 SP mit sehr guten 590:562 den so wichtigen Mannschaftspunkt für seine Farben. Niefnecker hielt in jedem Durchgang seinen Gegner in Schach, musste jedoch die ersten drei Abschnitte knapp abgeben und hatte schlussendlich unglücklich mit 1:3 SP bei 565:570 das Nachsehen. Trotz nur einem Mannschaftspunkt (1:3) war bei einem minimalen Rückstand von nur 4 Holz für die Eichstätter Schlusspaarung mit Michael Niefnecker und Christian Buchner gegen Manuel Klier und Daniel Wutz noch alles möglich und lag in den eigenen Händen. Niefnecker und Buchner waren zu Beginn nicht mit Glück überhäuft und mussten trotz annehmbarer Leistung die Gegner etwas ziehen lassen. Zur Hälfte lagen die Rot-Weißen im Schlussdrittel mit 0,5:1,5 SP und 0:2 SP bei minus 54 Holz zurück, ehe sie im wichtigen dritten Durchgang die Fäden in die Hand nahmen und ihr Team zurück in die Partie brachten. Vor dem Abräumen war die Partie wieder völlig offen und die Spannung war allen anwesenden Spielern und Fans ins Gesicht geschrieben. Buchner konnte sein Niveau im abschließenden Räumen nicht mehr halten und verlor so seinen wichtigen Mannschaftspunkt zum ersten Heimsieg der Saison in einem sonst ausgeglichenen Duell mit 1:3 SP bei nicht zufriedenstellenden 537:536. Niefnecker hingegen überfuhr durch eine 9er-Serie im Abräumen seinen Kontrahenten, gewann mit 2,5:1,5 sein Duell und erlegte durch den Schlussspurt sehr gute 604:584. Mit etwas mehr Glück im letzten Abräumen hätten die Hausherren trotz des Punktverlustes Buchners noch das Unentschieden erreichen können, jedoch durch die minimal weniger Gesamthölzer von 9 Holz (3445:3454) gingen beide Tabellenpunkte an den ungeschlagenen Tabellenführer, der am Ende das Quäntchen mehr an Glück auf seiner Seite hatte und so den Domstädtern die dritte knappe, unglückliche und bittere Heimmiederlage im dritten Heimspiel zufügte. Am kommenden Samstag führt es die Kegler aus der Bischofsstadt als Sechster der Bayernliga zum Tabellennachbarn und punktgleichen SKK Gut Holz Zeil (7. Platz) und wollen ihre weiße Weste in der Ferne verteidigen und so den Platz im gesicherten Mittelfeld festigen.

Nichts zu holen in Ingolstadt

DJK Ingolstadt 1 – DJK Eichstätt 2

6,0 : 2,0

Ingolstadt – Am 21.10.2016 führte es die Männer der „Zweiten“ zum Aufstiegsaspiranten DJK Ingolstadt 1. Die Schanzer zählen u.a. als Absteiger der Bezirksliga zum Favoritenkreis der Aufstiegs-mannschaften der Kreisklasse Nord. Nach 4 Niederlagen in 4 Spielen wollte Kapitän „Siggi“ mit seinen Leuten dem „Namensvetter“ ein Bein stellen.

Leider kam zur Verhinderung von Stammspieler Christian Spiegel noch eine Verletzung von Markus Rehm hinzu, sodass kurz vor Spielbeginn ein Ersatzmann aus der 3. Mannschaft angeheuert werden musste.

Fischer stellte sich selbst neben Markus Spiegel, gegen Bartholomäus Huber und Ralf Schulze in die Startpaarung. Fischer hatte gegen einen hervorragend spielenden Huber keine Chance, fand nie richtig in das Spiel und verlor deutlich 0:4 bei 491:583 Holz. Spiegel zeigte eine solide Leistung, verlor aber unglücklich auf den letzten Schub um knappe 3 Holz seinen Punkt (2:2/528:531).

Die Mittelachse nahm mit Richard Gabler und Christian Walz gegen Dave Haertel und Christian Wille den Kampf auf. Gabler war als Ersatzmann Haertel in allen Belangen unterlegen und verlor sehr deutlich mit 0:4/447:521. Walz machte seine Sache gegen Wille besser und konnte trotz weniger Gesamtholz den ersten Mannschaftspunkt für die Altmühltaler sichern (3:1/552:555).

Der Kampf war in diesem Moment praktisch schon entschieden, da man sich mit fast 200 Holz im Rückstand befand und über die reine Punktwertung nicht mehr gewinnen konnte.

Steve Müller und Erwin Ablaßmeier zeigten gegen Frank Lojak und Dominic Lorenz jeweils eine gute Leistung. Ablaßmeier holte souverän DG 1-3 und hatte seinen Punkt bereits sicher. Letztendlich konnte er Lojak noch 21 Holz abknöpfen (3:1/522:501). Müller machte ein sehr gutes und spannendes Spiel gegen Lorenz, welches er unverdient am Ende knapp verlor. Die Entscheidung kam beim 119. Schub, bei dem Müller sich aufs volle Haus ein schwer räumbares Bild hinstellte und letztendlich mit nur 3 Holz Rückstand seinen Punkt abgeben musste (2:2/571:573).

Insgesamt betrachtet wäre ein Unentschieden an diesem Tag gerecht und zufriedenstellend gewesen.

So findet man sich nun mit 0:10 Punkten folgerichtig am Tabellenende und mit dem Rücken zur Wand wieder.

Gegen die vermeintlich schwächeren Gegner muss auf Teufel komm raus gepunktet werden, sonst ist diese Spielklasse nicht länger zu halten. Das 1. von insgesamt 3 K.O.-Spielen steigt am kommenden Samstag (29.10.16) zuhause wiederum gegen einen Absteiger.

Der Kapitän ist zuversichtlich und glaubt an seine Mannschaft: „Wir haben jetzt zum 3. Mal unglücklich verloren! Das Blatt wird sich beim nächsten Spiel wenden!“. „Ein Sieg gegen den SK Lenting 1 ist Pflicht !!“ – so Fischer.